

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	10
4. Forschungsförderung	13

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen.

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

1.1 Termine am ZWFH

HSWT-Fachsymposium Artificial Intelligence for Life

20. Oktober 2023 | 09:00–16:00 Uhr | online

SRM Talks – Sustainability Entrepreneurs-hip

23. Oktober 2023 | 17:00 Uhr | Freising

Zur Anmeldung

TUM@Freising Vortrag: Bär, Wolf und Co – Gefahr oder Bereicherung?

24. Oktober 2023 | 19:00–20:30 Uhr | Lindenkeller Freising

Bewerbungsschluss: Georg-Dätzel-Medaille 2023

8. November 2023

Weihenstephaner Forsttag 2023

10. November 2023 | 9:30–17 Uhr | Freising, Gebäude F9 (Forstfakultät)

Berufsinfoforum Forst

22. November 2023 | 14 bis 18 Uhr | HSWT (F9.362) & TUM (HS24) sowie hybrid per Zoom

12 Landesforstverwaltungen und -betriebe sowie weitere Arbeitgeber stellen sich vor / Weitere Infos unter 2.14

31. Forstliches Volleyballturnier

11.–12. November 2023

Save the Date: Nikofete

5. Dezember 2023 | TUM Forstgebäude

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

BNE VISION 2030: für alle, mit allen – Zusatzprogramm Lehre und Forschung

18. Oktober 2023 | 09:00–13:00 Uhr | München

FAO - IUFRO Webinar Series, Webinar 2: Forest-Water Management under Climate Change

19. Oktober 2023 | 15:30 Uhr | online

Jagdwende – notwendig für den Wald?

20.–21. Oktober 2023 | Bayreuth

Online-Vortrag: Heizen mit Holz

24. Oktober 2023 | 18–19 Uhr | online

ThinkForest webinar: Implementing Closer-to-Nature Forest Management

24 October 2023 | 10:00–11:30 CET | online

Webinar series “Forest Mensuration and Modelling Chats”: “Assessment of Deforestation and Forest Degradation in Community Resource Management Areas in the Northern Savanna Zone”

24. Oktober 2023 | online

Eichen: Bewährte Baumarten im Klimawandel neu gedacht

24. Oktober 2023 | 14–16:30 Uhr | online

RESONATE online workshop “Understanding Forest Resilience in European Wood Value Chains in the Context of Climate Change”

26 October 2023 | 14:00–16:30 Uhr | online

Fachtagung ... die biologische Vielfalt im Wald gemeinsam erforschen

28. Oktober 2023 | 9:45–15:30 Uhr | Finsterwalde

Heizen mit Holz: Vortrag und Dauerausstellung

7. November 2023 | 17–19 Uhr | Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ)

5th International Congress on Planted Forests

7.–10. November 2023 | Nairobi, Kenya

Deutscher Holzkongress 2023

8.–9. November 2023 | Stuttgart

LWF regional Oberpfalz

15. November 2023 | Regensburg

CLEARING HOUSE Webinar: An introduction to urban forest strategic planning

15. November 2023 | 9–10:30 Uhr | online

FVA-Kolloquienreihe: „Neuigkeiten aus dem forstlichen Risiko- und Krisenmanagement“

16. November 2023 | 14–17 Uhr | online

1. Fachtagung „Zukunft Laubholz“

21. November 2023 | 9–15:30 Uhr | Congress Centrum Würzburg
Holzaufkommen | Nutzungspotenziale | Innovationen

Symposium ForschungsLand Bayern – Hier wächst Wissen

Next Level Landwirtschaft – Mit KI einen Schritt voraus

24. November 2023 | München

Forschung kommunizieren - Was kommt am Ende in der Gesellschaft an?

28.–29. November 2023 | Technologie- und Förderzentrum Straubing

27. Internationales Holzbau-Forum (IHF)

29. November bis 1. Dezember 2023 | Innsbruck

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Neuer Leiter des Forstzentrums Weihenstephan: Peter Pröbstle folgt auf Klaus Richter



Das Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan (ZWFH) hat seit Oktober 2023 mit Dr. Peter Pröbstle einen neuen Leiter. Der Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft übernimmt diese Funktion gemeinsam mit dem Vorsitz im Koordinierungsrat des ZWFH von Prof. Dr. Klaus Richter, dem langjährigen Leiter der Holzforschung München der Technischen Universität München. Das Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan ist der Zusammenschluss der drei forstlichen Forschungs- und Lehrinstitutionen am Campus Freising-Weihenstephan. Seit 20 Jahren arbeiten die Technische Universität München (TUM), die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) vertrauensvoll zusammen. ...weiterlesen



Prof. Dr. Klaus Richter, TUM (rechts im Bild) übergibt die Leitung des Zentrums Wald Forst Holz Weihenstephan an Präsident Dr. Peter Pröbstle, LWF. Foto: C. Josten, ZWFH

2.2 Sven Martens wird Nachfolger von Manfred Schölch auf der Professur für Waldbau und Waldwachstumskunde



Professor Dr. Sven Martens ist in der Gemeinde Bad Lobenstein in Ostthüringen aufgewachsen, in einer Gegend die von Wald und holzverarbeitender Industrie (Mercer Timber Frisau, Rettenmeier, ZP Blankenstein) geprägt ist. Zwischen 1992 und 1998 studierte er Forstwissenschaften an der TU Dresden in Tharandt. Dabei führte ihn seine Diplomarbeit zum Verbiss an Weiß-Tanne erstmalig nach Bayern ins Forstamt Nordhalben. Das Referendariat und Staatsexamen absolvierte Sven Martens in Sachsen, wo er zunächst als Referent für Forsteinrichtung, später als Referent für Waldbau und zuletzt als Referatsleiter Forsteinrichtung im Staatsbetrieb Sachsenforst tätig war. Neben dem Beruf promovierte er an der TU Dresden zum Wachstum von Weiß-Tannen, Rot-Buchen ...[weiterlesen](#)



Prof. Dr. Sven Martens; Foto: C. Josten, ZWFH

2.3 Jörg Ewald neuer Dekan der Fakultät Wald und Forstwirtschaft



Professor Dr. Jörg Ewald ist seit dem 1. Oktober 2023 der neue Dekan der Fakultät Wald und Forstwirtschaft (WF) der HSWT. Er folgt auf Prof. Dr. Andreas Rothe, der seit Oktober 2021 Dekan war.

Ewald studierte Biologie in Tübingen und München sowie Botanik und Ökologie in Edinburgh, Schottland. Seine Diplomarbeit und Dissertation verfasste er zu Themen über die natürlichen Waldgesellschaften in den Bayerischen Alpen bei Professor Dr. Anton Fischer an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Nach Projektstätigkeit an der LMU und Forschungsaufenthalten in den USA erhielt er 2001 die Berufung auf die Professur für Botanik und Vegetationskunde an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der ...[weiterlesen](#)



Prof. Dr. Jörg Ewald; Foto: C. Josten

2.4 Klaus Richter im Ruhestand



Zum Oktober 2023 ging mit Professor Dr. Klaus Richter eine international ausgewiesene Persönlichkeit in den Ruhestand, die sich stets auf dem Holzweg befand – im allerbesten Sinne. Als studierter Holzwirt promovierte Richter 1988 an der Universität Hamburg in Dendrochronologie. Er wechselte an die Abteilung Holz der Empa in der Schweiz, deren Leitung er 2002 übernahm. 2011 folgte er dem Ruf an die TUM auf den Lehrstuhl für Holzwissenschaft. Richter prägte die Forschung nicht nur durch neue Erkenntnisse im Bereich der Holz-Klebstoff-Interaktionen und seine holistischen Ansätze für eine nachhaltigere Holznutzung durch Kaskadieren, sondern auch



Prof. Dr. Klaus Richter; Foto: C. Josten

über die Herausgeberschaft der zwei renommierten Fachzeitschriften Wood Science and Technology und European Journal of Wood and Wood Products. Sein zukunftsgerichtetes und [...weiterlesen](#)

2.5 Hans Pretzsch im Ruhestand



Im September 2023 ging mit Professor Dr. Dr. h. c. Hans Pretzsch eine der international herausragenden Persönlichkeiten der Waldwachstumsforschung in den Ruhestand. Seit 1994 leitete Pretzsch den Lehrstuhl für Waldwachstumskunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), später an der TUM. In die von ihm geprägte Ära fällt die Intensivierung der Mischbestandsforschung, die Etablierung von Waldwachstumsmodellen als Werkzeuge für Wissenschaft und Praxis, der konsequente Ausbau des traditionsreichen bayerischen Versuchsflächennetzes sowie die Entwicklung einer skalenübergreifenden, integrierenden Sichtweise, vom Blatt über den Baum zum Bestand bis hin zur Landschafts- und auch der urbanen Ebene. Pretzsch gehört mit zahlreichen herausragenden Beiträgen zu den meistzitierten Wissenschaftlern weltweit. Gleichzeitig ist es ihm gelungen, [...weiterlesen](#)



Prof. Dr. Hans Pretzsch; Foto: C. Josten

2.6 Michael Suda im Ruhestand



Ende September 2023 »lief« Professor Dr. Michael Suda, Leiter des damit aufgelösten Lehrstuhls für Wald- und Umweltpolitik an der TUM, in den Ruhestand. Seit 1995 gestaltete Suda aktiv die vielfältigen Umbrüche, die sich durch die Angliederung der Forstfakultät der LMU an die TUM, durch organisatorische Neuausrichtungen wie dem Wechsel des Lehrstuhls an die School of Management der TUM oder durch die Umstellung auf das Bachelor-Master-Studium ergaben. Studierenden und Praktikern verdeutlichte er dabei als exzellenter Didaktiker (ausgezeichnet mit 13 Lehrpreisen) mit viel Humor den Wandel in der Gesellschaft und den Strukturwandel bei Privatwaldeigentümern und forstlichen Organisationen. Über seine Emeritierung hinaus leitet Suda weiterhin das Forschungsprojekt „WidK- Waldeigentum in der Krise“ und bleibt damit dieser wichtigen Thematik verbunden. Seine Begeisterung für den Wald [...weiterlesen](#)



Prof. Dr. Michael Suda; Foto: C. Josten

2.7 TUM ist beste Universität in Deutschland und EU



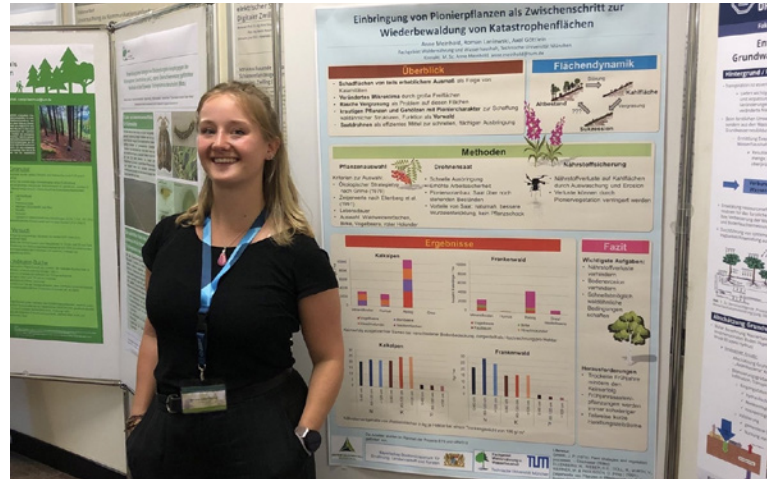
Die Technische Universität München (TUM) ist erneut die beste Hochschule in Deutschland und der EU. Das ergibt das Ranking des renommierten britischen Magazins „Times Higher Education“ (THE). Im weltweiten Vergleich von THE liegt die TUM weiter auf Rang 30.

TUM-Präsident Prof. Thomas F. Hofmann sagte: „Ich freue mich, dass wir uns nun schon das zweite Jahr in Folge unter den Top 30 Universitäten der Welt etablieren konnten. Zu verdanken haben wir dies dem herausragenden Engagement und der exzellenten Forschung und Lehre an der TUM. Alle Beschäftigten und Studierenden haben Grund, stolz auf ihre Universität zu sein. ...weiterlesen

2.8 FowiTa Posterpreise: Platz 1 für Anne Meinhold, TUM



Auf der diesjährigen Forstwissenschaftlichen Tagung im September in Dresden gab es wieder einen Posterwettbewerb des Deutschen Verbands Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA). Drei Poster wurden prämiert, Platz eins ging an Anne Meinhold mit dem Thema „Einbringung von Pionierpflanzen als Zwischenschritt zur Wiederbewaldung von Katastrophenflächen“ (Poster#40, von A. Meinhold, A. Göttlein). Anne Meinhold promoviert bei Prof. Dr. Axel Göttlein, **Fachgebiet für Waldernährung und Wasserhaushalt, TUM**.



Anne Meinhold vor ihrem Poster, Foto: S. Leemhuis

Platz 2 ging an Richard Georgi (OGF, Wilsdruff) für das Poster: Bestimmung der Abundanz von Wildtieren mittels UAV – Erfahrungen aus der Praxis (# 341 von R. Georgi, R. Friedrich, M. Wehnert-Kohlenbrenner)

Platz 3 ging an Katharina Hillenmeyer (ALU, Freiburg) für das Poster: Abschätzung der Produktivität verschiedener Baumarten auf ausgewählten Sandstein-Standorten, (#291 von K. Hillenmeyer, H. Spiecker)

2.9 Podcast WaldPilzWelten



Von der Corona-Notlösung für die Lehre zum Medienpreis

Entstanden war das Hörformat als ein Element eines Lehrauftrags während des Lock-downs in Coronazeiten für die Studierenden der Forstwissenschaften an der TU München im Fach Phytopathologie der Waldbäume, also der Lehre von den Krankheiten der Waldbäume. Es sind nämlich Pilze, die für viele Schäden an den Bäumen sorgen. Die beiden mykologisch interessierten Wissenschaftler Angela Siemonsmeier und Markus Blaschke betreuten in den Übungen im Fach Phytopathologie Studierende im Labor am Mikroskop und erklärten ihnen viele Aspekte ...weiterlesen

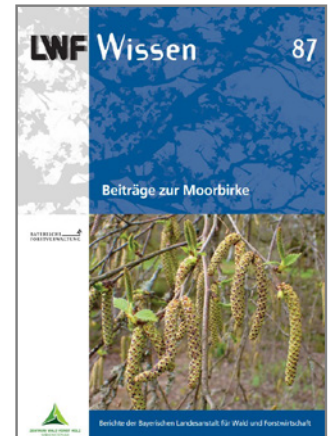


Das Foto zeigt von links Peter Karasch (Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM), Angela Siemonsmeier und Markus Blaschke) bei der Übereichung des Medienpreises der DGfM (Fotografin: Frau Rita Lüder)

2.10 LWF Wissen 87: Beiträge zur Moorbirke

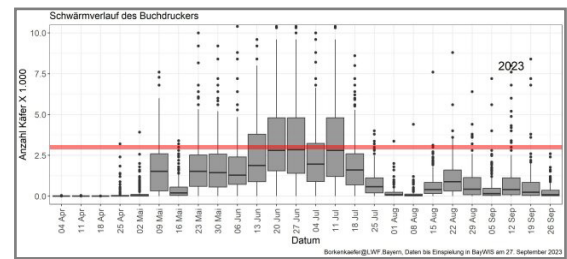
Die Moorbirke ist Baum des Jahres 2023. Die Haarbirke, wie diese Baumart wegen des weichen Haarflaums auf ihren jungen Trieben auch genannt wird, ist als typische Pionierart darauf spezialisiert, neu entstandene Lebensräume zu erobern. Dabei ist die Moorbirke hart im Nehmen: Sie keimt auch auf nährstoffarmen Rohböden, erträgt zeitweise Überflutungen und toleriert selbst starke Fröste mit Temperaturen von bis zu minus 45 Grad Celsius.

In der Waldwirtschaft eignet sich die Moorbirke auf Kahlfächen hervorragend als sogenannter „Vorwald“, ebenso wie ihre nahe Verwandte, die Sandbirke. Die schnellwachsenden Birken bieten nachfolgenden Baumarten Schutz gegen Frost und Wind und hemmen gleichzeitig die Konkurrenzvegetation. Dabei lassen [...weiterlesen](#)



2.11 Borkenkäferjahr 2023: erste Zusammenfassung Blickpunkt Waldschutz Nr. 14/2023

Bis in Lagen von 800 m konnte der Buchdrucker dieses Jahr eine 3. Generation anlegen, obwohl der erste Schwärmflug spät einsetzte. Auffällig waren die dauerhaft hohen Altkäferanteile in den Monitoringfallen. Unsere Waldschutz-Experten geben Handlungsempfehlungen für eine günstige Ausgangslage im neuen Jahr. [...weiterlesen](#)



2.12 Weihenstephaner Berglauf

Nach mehrjähriger pandemie-bedingter Abstinenz war es am Donnerstag, den 21.09.2023, wieder soweit und der beliebte Weihenstephaner Berglauf feierte sein „revival“. Etwa 100 Läuferinnen und Läufer machten sich auf den beschwerlichen etwa 6,5 km langen Parcours, der im wahrsten Sinne des Wortes „über“ den gesamten Weihenstephaner Campus führte, inklusive zweimaliger Erklommung des „Nährberges“. Bei bestem Wetter und Temperaturen, die auch allen Helfern den Schweiß aufs Gesicht trieben, schafften es aber alle gesund und ohne Verletzungen zur Finish line im Hofgarten. Die Sieger, aber auch alle Mitläuferinnen und Mitläufer, wurden im Anschluss bei einem abendlichen und geselligen Grillfest gefeiert. Durch den Ruhestand von Prof. Ulrich Kulozik wurde der Lauf heuer nicht mehr



Die jeweils drei Bestplatzierten in den Wertungen für Männer (Sebastian Eichelsbacher, Jonathan Fibich und Kevin Schmitz), Frauen (Lauren Porter, Sophie Arzberger und Sabine Helm) und Teams (UPE-LSAI, HFM 1 und Axon-olotl) präsentieren sich versammelt. Die drei Professoren Ulrich Kulozik, Klaus Richter und Michael Suda bekamen jeweils die „Dauerläufer“ Ehrenurkunde für ihre langjährige Teilnahme und die Unterstützung des Sportsgeistes an der TUM School of Life Sciences.

vom Lehrstuhl für Lebensmittel- und Bio-Prozesstechnik organisiert, sondern [...weiterlesen](#)

2.13 Wildtier-Fotokalender 2024 von Forststudent David Slawik



Der Herbst ist da und langsam, aber sicher kommt das neue Jahr 2024 näher. David Slawik, Forststudent der HSWT im dritten Semester und Naturfotograf hat hierfür einen abwechslungsreichen Wandkalender im DIN-A3-Format zusammengestellt. Die Motive zeigen 12 Wildtierportraits, unter anderem aus Norwegen und Ungarn, aber auch aus der direkten Freisinger Umgebung. Der Kalender ist für 22 € (zzgl. Versand) erhältlich und wird, nach Möglichkeit, direkt am Campus verkauft. Bei Interesse kann entweder über Mail oder Instagram Kontakt aufgenommen werden:

- Mail: davidslawikphoto@gmail.com
- Instagram: [@davidslawikphoto](https://www.instagram.com/davidslawikphoto)



2.14 Vogelschutzfolien an Brücken zwischen LWF und TUM



Vögel sehen anders als Menschen, besonders Spiegelungen oder die Durchsichtigkeit von Glas können zur Todesfalle für unsere gefiederten Freunde werden. Etwa 100 Millionen Vögel starben laut NABU.de in Deutschland jedes Jahr durch Kollision mit Glasscheiben. Um das an der LWF zu vermeiden hat das Gebäudemanagement nun UV-Vogelschutzfolien an den verglasten Übergängen zwischen LWF und TUM angebracht. Im Gegensatz zu den bisher üblichen aber wenig wirksamen schwarzen Greifvogelsilhouetten sollen die neuen Folien Vogelschlag um bis zu 97 % reduzieren.



Verglaster Übergang zwischen LWF und TUM-Forstgebäude mit neuen Vogelschlag-Schutzfolien. Foto: D. Gerstmair, LWF

2.15 Veranstaltungsankündigung

Weihenstephaner Forsttag am 10. November 2023: „Climate Smart Forestry – Vom Wissen zur Umsetzung“

Die Fakultät Wald und Forstwirtschaft lädt ein zum jährlichen Austausch und zur Diskussion: Climate Smart Forestry umfasst verschiedene Maßnahmen, die dazu beitragen können, die Kohlenstoffbindung im Wald und in Holzprodukten zu optimieren und die Resilienz der Wälder gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken. Der 33. Weihenstephaner Forsttag am 10.11.2023 greift dieses Konzept auf, und will die Brücke vom aktuellen Stand des Wissens zur Anwendung schlagen. Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis werden dazu in Fachvorträgen und Diskussionsforen Möglich-



keiten und Herausforderungen einer klimaschonenden Forstwirtschaft aufzeigen. Herzlich eingeladen sind alle forstlich Interessierten, Studierende, ehemalige Studierende und Beschäftigte. **Anmeldung und Programm**

Berufsinfoforum am Mittwoch, den 22. November 2023

Von 14 bis 18 Uhr findet ein Berufsinfoforum Forst in den Gebäuden der HSWT (F9.362) und der TUM (HS24) als Veranstaltung des BDF statt. Folgende Organisationen werden sich vorstellen: Bayerische Staatsforsten, Bayerische Forstverwaltung, ForstBW & Landesforstverwaltung BW, HessenForst, Bundesforst, Deutsche Bahn Fahrwegdienste, Arbeitsplatz Waldbesitzervereinigung – Bayerischer Waldbesitzerverband e.V., Österreichische Bundesforste, Pfeifer Group sowie Forstunternehmer.

Durch die Veranstaltung soll aufgezeigt werden, welche unterschiedlichen Möglichkeiten Absolventinnen und Absolventen mit einem abgeschlossenen Forststudium offenstehen. Im Laufe der Veranstaltung werden sich der BDF als Berufsverband, das BDF Sozialwerk sowie die BDF-Gruppe Weihenstephan vorstellen. Neben Kurzvorträgen zu den einzelnen Organisationen stehen die ReferentInnen während der Veranstaltung auch an Infoständen für Diskussionen und Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltungen sind auch über Zoom verfügbar: TUM HS24: <https://tum-conf.zoom.us/j/64570127955> Kenncode: 266002 HSWT F9.362: <https://hswt.zoom.us/j/99899232761> Kenncode: 266002



Liebe Studierende,

am Mittwoch, den 22. November 2023 findet von 14 bis 18 Uhr ein Berufsinfoforum Forst in den Gebäuden der HSWT (F9.362) und der TUM (HS24) als Veranstaltung des BDF statt.

Folgende Organisationen werden sich vorstellen:

- Bayerische Staatsforsten
- Bayerische Forstverwaltung
- ForstBW + Landesforstverwaltung BW
- HessenForst
- Bundesforst
- Deutsche Bahn Fahrwegdienste
- Arbeitsplatz Waldbesitzervereinigung
- Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.
- Österreichische Bundesforste
- Pfeifer Group
- Forstunternehmer

Durch die Veranstaltung soll aufgezeigt werden, welche unterschiedlichen Möglichkeiten Ihnen mit einem abgeschlossenen Forststudium offenstehen.

Im Laufe der Veranstaltung werden sich der BDF als Berufsverband, das BDF Sozialwerk sowie die BDF-Gruppe Weihenstephan vorstellen.

Neben Kurzvorträgen zu den einzelnen Organisationen stehen die ReferentInnen während der Veranstaltung auch an Infoständen für Diskussionen und Fragen zur Verfügung.

Für Getränke sorgt der BDF. Wir freuen uns über zahlreiche Erschienen.

Die Veranstaltungen sind auch über Zoom verfügbar:

TUM HS24: <https://tum-conf.zoom.us/j/64570127955> Kenncode: 266002
HSWT F9.362: <https://hswt.zoom.us/j/99899232761> Kenncode: 266002

Kilian Spicher & Ralf Moshammer

„Next Level Landwirtschaft – Mit KI einen Schritt voraus“ „Symposium „ForschungsLand Bayern“ am Freitag, 24. November 2023 | Hybrid-Veranstaltung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München & online

In der jährlichen Veranstaltungsreihe „ForschungsLand Bayern - Hier wächst Wissen“ greift das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) aktuelle Themen auf und stellt dazu spannende Studien und Forschungsergebnisse aus seinem Ressort vor. In Kooperation mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und dem Kompetenz-Netzwerk Digitale Landwirtschaft Bayern (KNeDL) wird in diesem Jahr das Thema Künstliche Intelligenz (KI) beleuchtet. Neben aktuellen, anwendungsorientierten Forschungsergebnissen beinhaltet das Programm interessante Einblicke innovativer Unternehmen, inspirierende Erfahrungsberichte aus der landwirtschaftlichen Praxis sowie eine rechtliche Einordnung.

Erhalten Sie vor Ort wertvolle Impulse und Perspektiven bei der kostenfreien Veranstaltung „Next Level Landwirtschaft – Mit KI einen Schritt voraus“ am 24. November 2023 im hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft in München.

Weitere Informationen & Anmeldung



3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Zum Wolf in Deutschland

Schnellabschüsse möglich machen, Artenschutz wahren

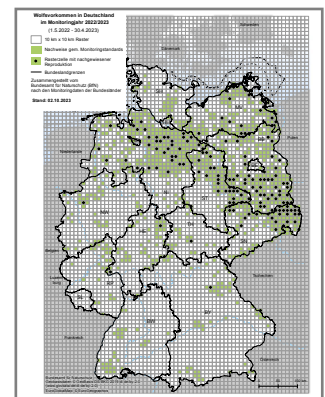
Bundesumweltministerin Steffi Lemke hat am 12. Oktober 2023 in Berlin ihre Vorschläge vorgestellt, wie Wölfe nach Rissen schneller geschossen werden können. Das Verfahren steht im Einklang mit dem europäischen Artenschutz. Es sieht vor, dass 21 Tage lang auf einen Wolf geschossen werden darf, der sich im Umkreis von 1.000 Metern von der Rissstelle aufhält. Anders als im bisherigen Verfahren muss hierfür nicht das Ergebnis einer DNA-Analyse abgewartet werden. ...[weiterlesen](#)

Agrarministerin Michaela Kaniber: „Bundesministerin Lemke lässt Nutztierhalter weiterhin im Stich – echte Bestandsregelung wäre dringend notwendig“

Zu den am 12. Oktober 2023 von Bundesumweltministerin Steffi Lemke vorgestellten Vorschlägen zum Umgang mit Wölfen erklärt Michaela Kaniber, die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: „Berlin hat es immer noch nicht verstanden. Ich bin enttäuscht: zuerst großspurige Ankündigungen, aber dann liefert Ministerin Lemke nicht. Sie verharrt nach wie vor ausschließlich bei der Entnahme von Problemwölfen. Das bringt uns einem dringend notwendigen Bestandsmanagement für Wölfe keinen Schritt näher. ...[weiterlesen](#)

Aktuelle Zahlen und Daten zum Wolf: Bundesweit 184 Rudel bestätigt

Im Monitoringjahr 2022/2023 gab es in Deutschland 184 Wolfsrudel. Das geht aus den Erhebungen der Bundesländer hervor, die hierfür mehrere zehntausend Hin- und Nachweise ausgewertet haben. Die amtlich bestätigten deutschen Wolfszahlen werden durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW) in Abstimmung mit den Ländern veröffentlicht. ...[weiterlesen](#)



Zwei Wölfe dürfen in der Rhön abgeschossen werden

In der Rhön wurden im Oktober mehrere Weidetiere gerissen. Eine Untersuchung bestätigt: Es war ein Wolf, möglicherweise auch zwei. Weidetierhalter haben daraufhin beantragt, dass die Wölfe in der Rhön abgeschossen werden dürfen – mit Erfolg.

- [Zur Meldung des BR](#)
- [Zur PM der Regierung von Unterfranken](#)



3.2 Kaniber kritisiert geplante Fördermodule „Biodiversität- und Klimaschutz“ und „Schutz alter Laubwälder“ des Förderprogramms „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Mitten in der Klimakrise verabschiedet sich der Bund von der Rettung der Wälder. Einen anderen Schluss lassen laut Forstministerin Michaela Kaniber die jüngsten Pläne des Bundesumweltministeriums für eine neue Waldstilllegungsförderung nicht zu: „Es ist unfassbar, dass der Bund die wirklichen Herausforderungen durch den Klimawandel nicht erkennt. Unsummen an Steuergeldern sollen verbrannt werden, um den dringend notwendigen Aufbau zukunftsfähiger Wälder zu hintertreiben - nur damit möglichst viel Wald stillgelegt wird. Das ist eine fatale Weichenstellung gegen die Zukunft und den Erhalt der deutschen Wälder, ein Bärendienst für den Klimaschutz und geradezu eine Ohrfeige für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die für den Klimawald von morgen hart arbeiten.“ [...weiterlesen](#)

3.3 KULAP wird ausgeweitet: neue Förderung für Streuobstpflge und das Anlegen von Agroforstsystemen

Der Startschuss ist gefallen – und zwar für zwei neue Fördermaßnahmen im Rahmen des Kulturlandschaftsprogrammes (KULAP): ab sofort können Landwirtinnen und Landwirte sowohl fürs Einrichten von Agroforstsystemen wie auch für die Pflege von Streuobstbäumen Fördermittel beantragen. Damit setze der Freistaat unter anderem seine Zusagen aus dem im Herbst 2021 mit mehreren Verbänden aus Naturschutz, Landwirtschaft und Wirtschaft unterzeichneten Streuobstpakt um, so Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber. [...weiterlesen](#)

3.4 Wohlleben in der Kritik: Pflanzen- und Forstwissenschaftler wehren sich gegen falsche Botschaften

Pflanzen werden vielfach Fähigkeiten zugeschrieben, wie sie in der Tier- oder Menschenwelt bekannt sind. Demnach sind Bäume zu Gefühlen fähig und dazu in der Lage, wie Mütter für ihren Nachwuchs zu sorgen. In einem Beitrag für das Review Journal „Trends in Plant Science“ sind nun 32 internationale Pflanzen- und Forstwissenschaftler solchen Zuschreibungen nachgegangen. Die Forscherinnen und Forscher haben unter der Leitung von Prof. Dr. David G. Robinson, emeritierter Professor am Centre for Organismal Studies der Universität Heidelberg, die Aussagen in zwei populären Veröffentlichungen zum Thema Wald analysiert und kommen zu dem Schluss, dass hier Mutmaßungen mit Fakten gleichgesetzt werden.

[...weiterlesen](#)

Mehrere Vertreter*innen von Einrichtungen des Deutschen Verbands Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA), Christian Ammer, Peter Annighöfer, Andreas Bolte, Andrea Polle, Jürgen Bauhus, Henrik Hartmann, Ulrich Kohnle, Fritz Land, Dominik Seidel und Sven Wagner, waren an diesem umfassenden Übersichtsartikel beteiligt, der sich kritisch und namentlich mit den Büchern „Das geheime Leben der Bäume“ von Peter Wohlleben und „Finding the Mother Tree“ von Suzanne Simard beschäftigt. Es wird anhand einer umfassenden Literaturrecherche nachgewiesen, dass es für die „Vermenschlichung“ (Anthromorphismus) von Bäumen, Pflanzen und Pilzen keine wissenschaftlichen Belege gibt. Der Online-Artikel ist nachzulesen unter dem Link: <https://authors.elsevier.com/c/1hnX44rGdjWaTe>

3.5 Witterung und Witterungsanomalien erklären den Rückgang und Anstieg der Insektenbiomasse in Deutschland über 34 Jahre

Der Rückgang der Insektenbiomasse hat viel Aufsehen erregt. In einer neuen Studie (Müller et al. 2023), angeregt durch die auffällig hohe Insektenbiomasse im Sommer 2022, konnten die bisher unerklärte zeitliche Abnahme der Biomassen bei Insekten durch komplexe und lokal höchst unterschiedliche Witterungsdaten erklärt sowie festgestellte Zunahmen im Zeitraum von 2016 bis 2022 gut vorhergesagt werden. Witterung und Witterungsanomalien im Zuge des Klimawandels haben demzufolge einen entscheidenden Einfluss auf die Insektenentwicklung und unterstreichen die Notwendigkeit, die bisherigen Naturschutzbemühungen in Zeiten des Klimawandels noch weiter zu intensivieren.

- [Bericht zur Studie in ANLiegen Natur 46/1 \(2024\)](#)
- [Interview zur Nature-Veröffentlichung von Müller et al. \(2023\)](#)



Eine von über 33.000 Insektenarten in Deutschland: Der Veränderliche Widderbock (*Chlorophorus varius*). Die Entwicklung der Insektenbiomasse hängt maßgeblich von Witterungsbedingungen ab, wie eine jüngst in Nature veröffentlichte Studie zeigt (darübergelegte Abbildung aus Müller et al. 2023).

3.6 FNR stellt neue Infografik zur Kreislaufwirtschaft vor: Restholz und Recycling verdoppeln die Holz-Rohstoffmenge

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) hat eine Infografik zur Kreislaufwirtschaft mit Holz veröffentlicht. Die Grafik reiht sich ein in mehrere Neuerscheinungen der FNR zur ressourcenschonenden Holzverwendung und ist in zwei Formaten über die Mediathek beziehbar. In der Grafik dargestellt und mit Zahlen zu den Stoffströmen unterlegt wird die Holz-Nutzung von der Rundholzernte über die Säge-, die Holzwerkstoff-, die Holz- und Zellstoffindustrie bis zu den verbrauchten Endprodukten und zum Recycling. [...weiterlesen](#)



3.7 FEdA-Studie befragt Land- und Forstwirt*innen zu Biodiversität: Wie eine Trendwende beim Biodiversitätsschutz gelingen kann

Land- und Forstwirt*innen in Deutschland haben ein hohes Problembewusstsein für den Verlust der Artenvielfalt und möchten einen Beitrag zum Schutz der Biodiversität leisten. Bei der Umsetzung von Maßnahmen sehen sie sich jedoch hohen Hürden gegenüber. Das zeigt die Studie „Zielvorstellung Biodiversität – Biodiversitätsbewusstsein in der Land- und Forstwirtschaft“, für die rund 500 Landwirt*innen und 500 Forstwirt*innen zu ihren Einstellungen gegenüber Biodiversität, zu ihrer Bereitschaft und ihren Möglichkeiten zur Umsetzung von Schutzmaßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt befragt wurden. [...weiterlesen](#)

3.8 Neues im Internet

New study sets out 9 recommendations to help implement the EU Forest Strategy

Fotosynthese: Fichten setzen auf Algenproteine

Wie sich Europas Wälder verjüngen, wenn der Mensch nicht eingreift

Zukunftswald Unterschönau (Thüringen) ist neuer Partnerwald der Wald-Allianz

Waschbär: Invasiver Jäger bedroht heimische Amphibien und Reptilien

Dürrestress verändert Funktion des Regenwaldbodens

Als üppige Laubwälder die Arktis bedeckten

Innovativer Holzhybrid für Münchner Werksviertel

4. Forschungsförderung

4.1 Projektförderung

Aktuelle Ausschreibungen der EU und des BMBF

Die Bayerische Forschungsallianz bietet auf Ihrer Website einen Überblick über spezifische, aktuelle Ausschreibungen verschiedener EU- und Bundesförderprogramme, nach Fachrichtungen sortiert.

Kooperationsförderung BayIntAn – Stichtag 7.11.2023

Noch bis zum 7. November können Sie Ihren Antrag für das Bayerische Förderprogramm zur Anbahnung internationaler Forschungsk Kooperationen (BayIntAn) einreichen.

4.2 Grant processes – EFI 2023 Calls

G-04-2023: Establishing Climate-Smart Forestry and forest restoration pilots in Europe (FORWARDS); Deadline: 31 October 2023, 21:00 UTC

ORWARDS is a project funded by the European Union that will prototype the ForestWard Observatory, a pan-European monitoring and evaluation tool that will help in demonstrating the impact of climate change on forests, and guiding decision-making for practical forest management. The aim of this Call for third party grants is to set up Climate-Smart Forestry (CSF) and forest restoration pilots across Europe as a basis for developing an evidence-based understanding of effective CSF and restoration management practices in supporting climate change mitigation, adaptation, and biodiversity. Supported projects and activities should establish new field trials in forests for CSF and restoration management practices or test new practices in existing field trials. Third party grants are managed by FORWARDS Partner European Forest Institute (EFI).

G-02-2023: EVOLTREE Opportunity Call 2022/2023; Deadline: 31 October 2023 at 23:00 UTC

Within the broad scope of the EVOLTREE research and networking activities directed towards the durable integration of research in the field of forest genetics and genomics on a panEuropean scale, the grant under this call will support an independent research activity linked to the following major disciplines: Ecology, Genetics, Genomics and Evolution aiming at increasing knowledge on climate adaptation, forest health, productivity and conservation in forest ecosystems, using population and quantitative genetics, and genomics approaches.

Weitere Informationen: <https://efi.int/grants-training/grants>

4.3 Förderpreise

Ausschreibung Förderpreise Wissenschaft der Gregor Louisoder Umweltstiftung

Die Abschlussarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen) müssen für die Umweltschutzarbeit relevant sein oder Praxisbezug haben. Die Förderpreise sind mit jeweils 2500 Euro dotiert, weitere 2500 Euro werden dem Preisträger als zweckgebundene Unterstützung für eine Fortführung der wissenschaftlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Die Förderpreise werden für Arbeiten in folgenden Forschungsschwerpunkten vergeben:

Bio, Geo- & Umweltwissenschaften

Forst- & Agrarwissenschaften

Wirtschaftswissenschaften

[Weitere Infos auf der Website der Umweltstiftung](#)

Hintermann & Weber AG Forschungspreis für Natur- und Landschaftsschutz

für eine abgeschlossene Master- oder Doktorarbeit. Der Preis ist mit 5000 Schweizer Franken dotiert. <https://hintermannweber.ch/forschungspreis>

Walter-Wüst-Preis der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Der Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen der Bayerischen Ornithologentage vergeben und ist mit bis zu 2000 € dotiert. <https://www.og-bayern.de/walter-wust-preis-2/>